

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

am Mittwoch, dem 21.09.2016

im Sitzungszimmer 2.5 /2.6

Beginn: 17:32 Uhr

Ende: 19:39 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Hauke Hahn

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Karsten Schröder
Herr Wolf-Werner Haake
Herr Michael Schaarschmidt
Frau Sabine Krebs
Herr Andreas Kluckhuhn ab 18:00 h, TOP 9

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Frank Matthiesen
Herr Klaus-Peter Voigt

außerdem anwesend

Herr Florian bis 18:49 h, TOP 17
1 Zuhörer bis 19:03 h, TOP 23

von der Verwaltung

Stadtrat	Herr Oliver Dörflinger
Fachdienst 20	Herr Hans-Günter Szislo
Fachdienst 20	Herr Daniel Lawrenz
Fachdienstleiter Rechnungsprüfung	Herr Dieter Koeppen
Fachdienst Rechnungsprüfung	Frau Joanna Chanko
Personalrat	Frau Sabine Heidebrecht-Rüge ab 17:44 h, TOP 22
Fachdienstleiter 10	Herr Dirk Brosowski bis 18:10 h, TOP 10
Fachdienst 37	Herr Bernd Schümann bis 18:19 h, TOP 13
Fachdienst 40	Herr Sönke Winter
Fachdienst 40	Herr Thomas Wittje bis 19:14 h, TOP 31
Fachdienstleiter 50	Herr Holger Pohlmann bis 18:24 h, TOP 14
Fachdienst 51	Frau Meike Behrens-Faßbender bis 19:13 h, TOP 25
Fachdienst 53	Herr Thorsten Sütel bis 18:08 h, TOP 9
Fachdienstleiter 60	Herr Ralf-Joseph Schnittker bis 17:55 h, TOP 8
Fachdienstleiterin 61	Frau Ute Spieler
Fachdienst 61	Frau Sabine Schilf bis 18:31 h, TOP 16
Fachdienstleiter 70	Herr Ingo Kühl bis 19:14 h, TOP 31
Fachdienst 70	Frau Andrea Natusch bis 19:14 h, TOP 31
Protokollführerin	Frau Jasmin Suhr

entschuldigt abwesend:

RH Klaus Grassau, Torben Delfs,
Horst Lingelbach

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung vom 21.09.2016
4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06.07.2016
5. Information über die am 06.07.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Anträge und Anfragen
8. Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und der Die Brücke Neumünster gGmbH über "Hilfen" für psychisch kranke Menschen
Vorlage: 0778/2013/DS
9. Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster
Vorlage: 0787/2013/DS
10. Neubemessung der erforderlichen Kapazitäten im Rettungsdienst
Vorlage: 0764/2013/DS
11. Schaffung einer Stelle für einen Praxisanleiter im Rettungsdienst
Vorlage: 0776/2013/DS
12. Schaffung von zwei Stellen zur Kompensation ausbildungsbedingter Abwesenheiten
Vorlage: 0777/2013/DS
13. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß § 19a Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) zwischen der Stadt Neumünster und der Koordinierungsstelle soziale Hilfen der Schleswig-Holsteinischen Kreise, Anstalt des öffentlichen Rechts (KOSOZ AöR) zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft
Vorlage: 0790/2013/DS
14. Betrieb des Mehrgenerationenhauses Tungendorf (MGH) im Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2020 unter Berücksichtigung der neuen Förderrichtlinien des Bundes
Vorlage: 0768/2013/DS
15. Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel
Anscharstraße 8 / 10
- Erneuerung und Umnutzung des Gebäudes für eine Kinder- und Jugendeinrichtung sowie für die Nutzung durch Unternehmen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft
Vorlage: 0789/2013/DS
16. Verzeichnis der Straßenkategorien in Neumünster (Hauptverkehrsstraßen, Hauptschließungsstraßen, Anliegerstraßen)
Vorlage: 0386/2013/MV

17. Änderung der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt vom 07.06.2012
- Beschlüsse der Ratsversammlung vom 26.04.2016 (Vorlagen 0270/2013/An und 0275/2013/An)
Vorlage: 0803/2013/DS
18. Verteilung der Zuweisungen zur Förderung zusätzlicher Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 0781/2013/DS
19. Verteilung der Zuschüsse für die zusätzliche Betreuung von Flüchtlingskindern aus dem Erlass zur Förderung von Kindertagesbetreuung, Sprachbildung und Hortmittagen 2016 vom 07.03.2016
Vorlage: 0791/2013/DS
20. Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätten und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster
Vorlage: 0792/2013/DS
21. Verteilung der Mittel aus der Richtlinie zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes zur Unterstützung der frühkindlichen Bildungsinfrastruktur auf die freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Neumünster
Vorlage: 0784/2013/DS
22. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
Vorlage: 0783/2013/DS
23. Verlängerung des Vertrages zwischen der Aktion Jugendzentrum e.V. und der Stadt Neumünster
Vorlage: 0726/2013/DS
24. Neuorganisation der Schulkindbetreuung in Einfeld
Vorlage: 0786/2013/DS
25. Abschluss eines neuen Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Neumünster für den Zeitraum vom 01.01.2017 - 31.12.2021
Vorlage: 0729/2013/DS
26. Abschluss eines neuen Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Jugendinitiative Gartenstadt e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2017 - 31.12.2021
Vorlage: 0785/2013/DS
27. Betriebsabrechnung der Schmutzwasserbeseitigung 2015
Vorlage: 0798/2013/DS
28. Betriebsabrechnung der Niederschlagswasserbeseitigung 2015
Vorlage: 0799/2013/DS
29. Betriebsabrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2015
Vorlage: 0800/2013/DS
30. Information über getroffene Vergabeentscheidungen
Vorlage: 0384/2013/MV

31. Jahresabschluss und Lagebericht 2014 mit Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung
Vorlage: 0801/2013/DS
32. Fortschreibung der Haushaltsentwicklung
hier: Halbjahresprognose 2016
Vorlage: 0390/2013/MV
33. Stand der aufgenommenen Kassenkredite und Schulden für Investitionskredite
Vorlage: 0392/2013/MV
34. Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2015 und 2016 nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung
Vorlage: 0804/2013/DS
35. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2016 nach § 95 d GO - Umsatzsteuer-Nachzahlung für das Jahr 2015 für die Holstenhallen Neumünster GmbH -
Vorlage: 0806/2013/DS
36. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2016 nach § 95 d GO
- Versorgung dezentraler Standorte der Dienststelle Stadt Neumünster mit Breitbandanschlüssen -
Vorlage: 0807/2013/DS
37. Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung im Finanzplan 2016
Vorlage: 0811/2013/DS
38. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2016 (WC-Gebäude am Einfelder See, barrierefreier Ausbau)
Vorlage: 0813/2013/DS
39. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2016 nach § 95 d GO
- Straßenunterhaltung der Gemeindestraßen -
Vorlage: 0815/2013/DS
40. Neuorganisation der Metropolregion Hamburg unter Einbeziehung der Wirtschaft und der Sozialpartner in die Trägerschaft
Vorlage: 0805/2013/DS
41. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Hahn eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Hahn weist darauf hin, dass das Ausschussmitglied Herr Delfs ihm mitgeteilt hat, dass er die Einladung zum Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss vom 21.09.2016 mit Sitzungsunterlagen nicht erhalten hat. Aus diesem Grunde kann er nicht an der Sitzung teilnehmen. Zur Prüfung, ob trotz des Nichtvorliegens von Einladung und Sitzungsunterlagen bei Herrn Delfs ordnungsgemäß geladen worden ist, hat der Fachdienst Recht eine Stellungnahme verfasst. Aus dieser geht hervor, dass die Einladung zum Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss fristgerecht erfolgt ist und die geplante Sitzung stattfinden kann.

Die Stellungnahme des Fachdienstes Recht ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die in der Einladung vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte ab TOP 42 sind unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung vom 21.09.2016
-----	---

Aufgrund der notwendigen Anwesenheit von Herrn Schnittker im Stadtteilbeirat Brachendorf-Ruthenberg, bittet Herr Hahn um Vorziehung der Tagesordnungspunkte 22, 38 und 39.

Folgende Nachsendung ist noch nicht auf der Tagesordnung: 0805/2013/DS Neuorganisation der Metropolregion Hamburg unter Einbeziehung der Wirtschaft und der Sozialpartner in die Trägerschaft. Herr Hahn schlägt vor diese Vorlage unter TOP 40 zu beraten, da keine Dringlichkeitsvorlagen vorliegen. Herr Schröder erkundigt sich nach dem sachlichen Bezug zwischen der Vorlage und dem Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss. Herr Hahn erläutert, dass aufgrund der noch nicht geänderten Zuständigkeitsordnung der Stadt Neumünster die Zuständigkeit noch im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss liegt. Zudem hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 13.09.2016 beschlossen, dass diese Vorlage auch im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss vorberaten werden soll.

Ferner weist Herr Hahn auf das neue Deckblatt des Tagesordnungspunktes 9 und der zurückgezogenen Vorlage zu TOP 47 hin.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über die Tagesordnung in geänderter Form abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird in der geänderten Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06.07.2016
-----	---

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.07.2016.

5 .	Information über die am 06.07.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung am 06.07.2016 wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

8 .	Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und der Die Brücke Neumünster gGmbH über "Hilfen" für psychisch kranke Menschen Vorlage: 0778/2013/DS
-----	--

Herr Hahn ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Sütel beantwortet Fragen von Herrn Voigt.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

9 .	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster Vorlage: 0787/2013/DS
-----	--

Der Ausschussvorsitzende ruft die Vorlage auf und erteilt Herrn Brosowski das Wort. Dieser verdeutlicht insbesondere den guten Einstieg und die gute Entwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Es wurden bisher auch kleine Erfolge bezüglich der Senkung des Krankenstandes erzielt. Herr Brosowski betont die Bedeutung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Stadt Neumünster.

Herr Schröder erkundigt sich nach dem Ergebnis aus dem Sozial- und Gesundheitsausschuss. Hier erfolgte nach Aussage von Herrn Brosowski und Frau Krebs eine kontroverse

Diskussion. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Frau Krebs betont ihr Vertrauen in Frau Blumki, äußert jedoch die Frage, ob aus tarifrechtlicher Sicht eine weitere Befristung von 3 Jahren möglich wäre. Herr Brosowski erläutert, dass nach einer Befristung von 2 Jahren nur eine weitere Befristung möglich wäre, wenn ein sachlicher Grund vorliegt.

Auch Herr Hahn und Herr Matthiesen bewerten die Wirkung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements als positiv. Herr Hahn hat jedoch Zweifel ob tatsächlich eine Vollzeitstelle notwendig ist. Nach Meinung von Herrn Matthiesen trägt sich die Stelle des Betrieblichen Gesundheitsmanagements von selbst, da insbesondere die Arbeitsqualität steigen wird und auch der Krankenstand gesenkt wird.

Zudem führt Frau Heidebrecht-Rüge aus, dass Frau Blumki Aufgaben der Betrieblichen Kommission und des Gesundheitszirkels durchführt, was nach Tarifvertrag notwendig ist. Ferner erkundigt sich Frau Krebs nach dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Frau Heidebrecht-Rüge erläutert hierzu bereits eingetretene Fortschritte.

Beschluss:

Der Vorlage wird mit 7 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

10 .	Neubemessung der erforderlichen Kapazitäten im Rettungsdienst Vorlage: 0764/2013/DS
------	--

Nach Aufruf der Vorlage schlägt Herr Kluckhuhn die gemeinsame Beratung zu TOP 10, 11 und 12 vor. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Herr Schaarschmidt erhält das Wort und stellt Fragen zu kalkulatorischen Kosten. Herr Hahn erkundigt sich, ob die sogenannten „Overhead-Kosten“ auch erstattungsfähige Kosten sind.

Herr Dörflinger antwortet, dass es sich beim Rettungsdienst um eine kostenrechende Einrichtung handelt, die refinanziert wird. Welche Kosten erstattet werden, wird im Rahmen der Einigung über das Rettungsdienstentgelt mit den Krankenkassen vereinbart.

Herr Schröder sagt aus, dass er dem Holsteinischen Courier entnommen habe, dass die Krankenkassen Kosten beklagen. Er wünscht, dass zukünftig auch diese Informationen mit in die Vorlagen und Ausschüsse eingebracht werden. Herr Dörflinger erläutert daraufhin, dass die Presse die Informationen aus den Vorlagen entnimmt. Er verdeutlicht, dass die Vorlagen hinsichtlich der Bemessungsgrundlage und der Abrechnungen des Rettungsdienstes im Laufe der Jahre umfassender dargestellt wurden. Herr Dörflinger verweist auch auf die Vorlagen aus dem Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und die dort erfolgte umfassende fachliche Erläuterung.

Weitere Fragen von Ausschussmitgliedern beantwortet Herr Dörflinger.

Nach Aussage von Herrn Dörflinger soll bezüglich der Kosten des Praxisanleiters und der Kompensation ausbildungsbedingter Abwesenheiten den Ausschüssen der Stand der Gespräche mit den Kostenträgern mitgeteilt werden.

Herr Hahn lässt getrennt über die TOPS 10, 11 und 12 abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 10 wird mit 7 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

11 .	Schaffung einer Stelle für einen Praxisanleiter im Rettungsdienst Vorlage: 0776/2013/DS
------	--

Die Vorlage wurde gemeinsam mit TOP 10 beraten. Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird mit 7 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

12 .	Schaffung von zwei Stellen zur Kompensation ausbildungsbedingter Abwesenheiten Vorlage: 0777/2013/DS
------	---

Die Vorlage wird gemeinsam mit TOP 10 beraten. Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird mit 7 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

13 .	Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß § 19a Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) zwischen der Stadt Neumünster und der Koordinierungsstelle soziale Hilfen der Schleswig-Holsteinischen Kreise, Anstalt des öffentlichen Rechts (KOSOZ AöR) zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft Vorlage: 0790/2013/DS
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilt Herr Hahn Herrn Schaarschmidt das Wort. Dieser stellt die Frage, ob der Punkt B des Vorlagentextes (Die Stadt Neumünster wird vor einer möglichen Kündigung oder Änderung des Vertrages mit der KOSOZ AöR eine Abstimmung innerhalb der kreisfreien Städte vornehmen) Bestandteil des Beschlusses ist. Herr Pohlmann erläutert, dass es sich um einen Vorlagentext handelt, der mit den kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein abgestimmt wurde und der Punkt B lediglich eine Vorsichtsmaßnahme ist. Der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der KOSOZ AöR sei nur möglich, wenn eine Einigung zwischen den kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins besteht.

Weitere Fragen von Herrn Schaarschmidt beantwortet Herr Pohlmann.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

14 .	Betrieb des Mehrgenerationenhauses Tungendorf (MGH) im Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2020 unter Berücksichtigung der neuen Förderrichtlinien des Bundes Vorlage: 0768/2013/DS
------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

15 .	Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel Anscharstraße 8 / 10 - Erneuerung und Umnutzung des Gebäudes für eine Kinder- und Jugendeinrichtung sowie für die Nutzung durch Unternehmen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft Vorlage: 0789/2013/DS
------	--

Der Ausschussvorsitzende ruft die Vorlage auf und erteilt Herrn Voigt das Wort. Dieser sieht insbesondere eine Realisierung an dem Standort Vicelinviertel als notwendig an. Herr Voigt und Herr Hahn sprechen sich für ein abgespecktes Konzept aus, welches weniger Kosten verursacht.

Zudem erfragt Herr Hahn, ob die Folgekosten im Falle der Erhaltung des Altbaus oder des Neubaus identisch wären. Frau Schilf antwortet, dass diese Kosten bisher nicht berücksichtigt worden sind, der Altbau jedoch nicht mit den energetischen Standards eines Neubaus vergleichbar ist.

Bezüglich der Energiekosten (Heizkosten, Elektrotechnik, Lüftungsenergie etc.), der Betriebs- und der Wartungskosten für einen Aufzug erläutert Frau Spieler, dass bestimmte Anteile zwischen Altbau und Neubau vergleichbar sind.

Herr Hahn lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Vorlage wird mit 3 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 5 Enthaltungen zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 5

16 .	Verzeichnis der Straßenkategorien in Neumünster (Hauptverkehrsstraßen, Haupterschließungsstraßen, Anliegerstraßen) Vorlage: 0386/2013/MV
------	---

Frau Spieler hat bereits vor der Sitzung im Sitzungsraum Übersichtskarten mit den Straßen und den dazugehörigen Straßenkategorien aus dem Stadtgebiet Neumünster aufgehängt.

Herr Hahn ruft die Vorlage auf und erteilt Herrn Schröder das Wort. Dieser empfindet die Vorlage als positiv und ist der Meinung, dass durch die angestrebte Änderung eine höhere Akzeptanz erzielt wird. Auch Herr Voigt äußert sich positiv zur Straßenkategorisierung.

Weitere Fragen von den Ausschussmitgliedern bezüglich der Kategorisierung von Straßen in Neumünster werden von Frau Spieler beantwortet.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

17 .	Änderung der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt vom 07.06.2012 - Beschlüsse der Ratsversammlung vom 26.04.2016 (Vorlagen 0270/2013/An und 0275/2013/An) Vorlage: 0803/2013/DS
------	--

Herr Hahn ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Frau Krebs das Wort. Diese schlägt vor, die Straßenbaubeitragssatzung zunächst in den Stadtteilbeiräten vorzustellen. Hierzu erfolgt eine Diskussion. Herr Schröder und Herr Kluckhuhn sehen keine Notwendigkeit die Vorlage zunächst den Stadtteilbeiräten vorzulegen, da es sich hier nicht um eine Angelegenheit für einzelne Stadtgebiete handelt, sondern um eine für das ganze Stadtgebiet Neumünster. Herr Schröder weist daraufhin, dass die alte Satzung weiterhin gilt, sofern den Stadtteilbeiräten zunächst die Straßenbaubeitragssatzung vorgelegt werden soll.

Ferner erkundigt sich Herr Schaarschmidt nach alternativen Modellen der Gebührenerhebung. Frau Spieler nennt hier die Möglichkeit der Erhebung sogenannter „Wiederkehrende Beiträge“. In einigen Kommunen wurde jedoch festgestellt, dass eine Umstellung auf diese Art der Gebührenerhebung erhebliche Probleme verursacht.

Weitere Fragen von Ausschussmitgliedern werden von Frau Spieler beantwortet.

Frau Krebs stellt folgenden Änderungsantrag: „Vor Beschlussfassung in der Ratsversammlung ist den Stadtteilbeiräten die Möglichkeit der Vorstellung der Straßenbaubeitragssatzung einzuräumen.“

Herr Hahn lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Dem Änderungsantrag wird mit 4 Ja – Stimmen, 3 Nein – Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Abschließend wird über die Vorlage in ergänzter Form abgestimmt. Diese wird mit 7 Ja - Stimmen, Keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

Beschluss:

Der Vorlage in ergänzter Form wird mit 7 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

18 .	Verteilung der Zuweisungen zur Förderung zusätzlicher Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen Vorlage: 0781/2013/DS
------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

19 .	Verteilung der Zuschüsse für die zusätzliche Betreuung von Flüchtlingskindern aus dem Erlass zur Förderung von Kindertagesbetreuung, Sprachbildung und Hortmittagessen 2016 vom 07.03.2016 Vorlage: 0791/2013/DS
------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

20 .	Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätten und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0792/2013/DS
------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird mit 7 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

21 .	Verteilung der Mittel aus der Richtlinie zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes zur Unterstützung der frühkindlichen Bildungsinfrastruktur auf die freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Neumünster Vorlage: 0784/2013/DS
------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

22 .	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Vorlage: 0783/2013/DS
------	---

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Schnittker das Wort. Dieser führt aus, dass nach Beschluss der Ratsversammlung die Bauverwaltung bei der Konzepterstellung des Neubaus der Grundschule an der Schwale nicht nur die energetische Sanierung, sondern auch den Bau einer Offenen Ganztagschule planerisch mit berücksichtigen soll. Die energetische Sanierung ist Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes, die Offene Ganztagschule hingegen ist nicht förderungsfähig und somit „on top“ zu sehen. Herr Schnittker erläutert, dass die Kosten sich auf 1.500 €/m² belaufen und die Kosten für das Hauptgebäude 4,61 Millionen Euro betragen. Die Offene Ganztagschule verursacht zudem Kosten in Höhe von 1 Million Euro. Ziel der Verwaltung ist es, der Ratsversammlung und den Fachausschüssen Mitte Oktober einen Planungsentwurf vorzulegen. Es wird seitens der Bauverwaltung angestrebt, zwischenzeitlich eine Baugenehmigung zu beantragen.

Herr Schaarschmidt stellt Fragen zu den Kosten. Herr Schnittker weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein Konzept und geschätzte Kosten handelt.

Herr Hahn erfragt, ob es vergleichbare Neubauten gibt, die um die 1.500 €/ m² kosten. Dies bestätigt Herr Schnittker.

Des Weiteren beantwortet Herr Schnittker Fragen von Herrn Schröder bezüglich der Planung und der Kosten.

Herr Schröder stellt einen Änderungsantrag über den Herr Hahn abstimmen lässt. Der Änderungsantrag ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Beschluss:

Die Vorlage wird geändert mit 6 Ja –Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

23 .	Verlängerung des Vertrages zwischen der Aktion Jugendzentrum e.V. und der Stadt Neumünster Vorlage: 0726/2013/DS
------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird mit 7 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

24 .	Neuorganisation der Schulkindbetreuung in Einfeld Vorlage: 0786/2013/DS
------	--

Die Vorlage wurde im Schul-, Kultur- und Sportausschuss vertagt. In diesem bat Frau Weiß darum, dass das Konzept zunächst im Stadtteilbeirat Einfeld vorgestellt wird. Im Jugendhilfeausschuss hingegen wurde der TOP einstimmig beschlossen unter dem Vorbehalt der positiven Stellungnahme des Stadtteilbeirates Einfeld.

Auch der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss lässt über die Vorlage unter Vorbehalt der positiven Stellungnahme des Stadtteilbeirates Einfeld abstimmen.

Beschluss:

Die geänderte Vorlage wird einstimmig unter dem Vorbehalt der positiven Stellungnahme des Stadtteilbeirates Einfeld beschlossen.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

25 .	Abschluss eines neuen Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Neumünster für den Zeitraum vom 01.01.2017 - 31.12.2021 Vorlage: 0729/2013/DS
------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

26 .	Abschluss eines neuen Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Jugendinitiative Gartenstadt e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2017 - 31.12.2021 Vorlage: 0785/2013/DS
------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

27 .	Betriebsabrechnung der Schmutzwasserbeseitigung 2015 Vorlage: 0798/2013/DS
------	---

Nach Aufruf der Vorlage erkundigt sich Herr Schröder nach den besonderen Entwicklungen und Effekten der TOPs 27-29. Herr Kühl erläutert, dass das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser zusammen betrachtet werden müssen und gibt weitere Auskünfte. Herr Kluckhuhn fragt, warum die Schmutzwassergebühren zwischenzeitlich nicht angepasst worden sind. Als Begründung für die nicht angepassten Schmutzwassergebühren nennt Herr Kühl die aufwendige Kalkulation. Außerdem möchte man dem Bürger eine Gebührenstabilität ermöglichen.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

28 .	Betriebsabrechnung der Niederschlagswasserbeseitigung 2015 Vorlage: 0799/2013/DS
------	---

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

29 .	Betriebsabrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2015 Vorlage: 0800/2013/DS
------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt Herr Kühl aus, dass das Defizit bereits durch Gebührensteigerungen wieder beseitigt werden konnte. Im Jahre 2015 seien zudem wenige Streuungen im Winterdienst notwendig gewesen, sodass mit einer Gebührensenkung ab dem 01.04.2017 gerechnet werden kann.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

30 .	Information über getroffene Vergabeentscheidungen Vorlage: 0384/2013/MV
------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

31 .	Jahresabschluss und Lagebericht 2014 mit Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung Vorlage: 0801/2013/DS
------	--

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Koeppen das Wort. Herr Koeppen stellt zunächst Frau Chanko vor, die für Prüfungen von Baumaßnahmen und Vergaben zuständig ist. Anschließend äußert sich Herr Koeppen zum positiven Abschluss aus dem Jahre 2014.

Die Stadt Neumünster hat in diesem Jahr einen Überschuss in Höhe von 6,4 Millionen Euro erzielt. Die Fehlbetragszuweisungen und Konsolidierungshilfen belaufen sich auf 3,8 Millionen Euro, sodass von einem strukturellen Überschuss in Höhe von 2,6 Millionen Euro ausgegangen wird.

Die Verbindlichkeiten sind gesunken, die Erträge liegen um 2,7 % über den fortgeschriebenen Ansätzen, die Aufwendungen hingegen 2,6 % unter den fortgeschriebenen Ansätzen.

Ferner führt Herr Koeppen aus, dass der Anteil des Bereichs Soziales und Jugend in den Gesamtaufwendungen auf 45 % gestiegen ist. Insbesondere die Aufwendungen im Bereich Jugend steigen.

Herr Kluckhuhn fragt nach dem auf der Seite B 16 genannten positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung in Höhe von 20,3 Millionen Euro und bittet um Aufklärung wo diese Summe in der Finanzrechnung zu finden ist. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Information nachzuliefern. Die Antwort der Verwaltung ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Zudem hat Herr Kluckhuhn Fragen bezüglich der Anlagen 6 und 7 im Prüfbericht (Aufwendungen je Produkt für die Gemeindeorgane). Die Erträge und Aufwendungen sind in der Höhe identisch. Herr Kluckhuhn bittet um schriftliche Erklärung durch das RPA. Die Erklärung des RPAs ist als Anlage 4 beigefügt.

Abschließend äußert Herr Kluckhuhn den Wunsch, dass für die bessere Lesbarkeit des Anlagenspiegels auf Seite B 19 zukünftig quer gedruckt wird.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

32 .	Fortschreibung der Haushaltsentwicklung hier: Halbjahresprognose 2016 Vorlage: 0390/2013/MV
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verweist Herr Dörflinger auf die Vorlage und führt aus, dass es sich bei der Haushaltsprognose um ein zusätzliches Informationsinstrument handelt, welches auch in Zukunft fortgeschrieben werden soll. Herr Dörflinger erläutert, dass das Ergebnis maßgeblich vom Ertrag abhängig ist. Es können insbesondere bei Steuerzahlungen Abweichungen vorliegen. Weiterhin bleibt die steigende Entwicklung im Sozialbereich zu beobachten, um eine langfristige Steuerung anzupassen zu können.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

33 .	Stand der aufgenommenen Kassenkredite und Schulden für Investitionskredite Vorlage: 0392/2013/MV
------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

34 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2015 und 2016 nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung Vorlage: 0804/2013/DS
------	--

Herr Hahn ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt Fragen zu den Deckungsvorschlägen. Herr Winter beantwortet die Fragen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

35 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2016 nach § 95 d GO - Umsatzsteuer-Nachzahlung für das Jahr 2015 für die Holstenhallen Neumünster GmbH - Vorlage: 0806/2013/DS
------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

36 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2016 nach § 95 d GO - Versorgung dezentraler Standorte der Dienststelle Stadt Neumünster mit Breitbandanschlüssen - Vorlage: 0807/2013/DS
------	---

Herr Schröder erkundigt sich nach dem Planungsstand. Herr Winter erläutert, dass bereits Arbeiten erfolgen.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

37 .	Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung im Finanzplan 2016 Vorlage: 0811/2013/DS
------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

38 .	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2016 (WC-Gebäude am Einfelder See, barrierefreier Ausbau) Vorlage: 0813/2013/DS
------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorlage wird mit 6 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

39 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2016 nach § 95 d GO - Straßenunterhaltung der Gemeindestraßen - Vorlage: 0815/2013/DS
------	---

Herr Hahn ruft die Vorlage auf und erteilt Herrn Schröder das Wort. Dieser fragt, warum ein immenser Anstieg der Strompreise erst Jahre später berücksichtigt wurde. Herr Schnittker erläutert, dass die Stadt Neumünster als Großkunde monatliche Abschläge zahlt und teilweise erst eine spätere Abrechnung erfolgt. Zudem liegt eine Trennung von Stromlieferant und Stromnetz vor, sodass 2 Rechnungen von 2 unterschiedlichen Unternehmen zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingehen.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

40 .	Neuorganisation der Metropolregion Hamburg unter Einbeziehung der Wirtschaft und der Sozialpartner in die Trägerschaft Vorlage: 0805/2013/DS
------	---

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Schaar-schmidt das Wort. Dieser stellt Fragen, die von Frau Spieler beantwortet werden.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

41 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Hahn und weitere Ausschussmitglieder halten fest, dass je nach Lage der Haushaltsberatungen gegebenenfalls eine weitere Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungs-ausschusses im Dezember stattfinden sollte. Termin wäre hierfür der 07.12.2016. Die Lage der Haushaltsberatungen bleibt jedoch vorerst abzuwarten.

gez. Hauke Hahn

(Ausschussvorsitzender)

Jasmin Suhr

(Protokollführerin)